

13.07.2006

Naturpark Bayerischer Wald e.V. zu Gast im Markt Hengersberg

39. Jahreshauptversammlung zügig abgewickelt

Der Naturpark Bayerischer Wald e.V. war zu Gast im ältesten Markt Niederbayerns. Hengersberg wurde bereits im Jahr 1009 mit Marktrechten ausgestattet, so Bürgermeister Christian Mayer in seinem Grußwort. Er stellte den Markt Hengersberg kurz vor. Stellvertretender Landrat Peter Erl überbrachte im Rahmen seines Grußwortes die Grüße des Landkreises Deggendorf und entschuldigte Landrat Christian Bernreiter. In Rekordzeit von gut einer Stunde konnten dann die Regularien des Naturparks abgewickelt werden.

Der 1. Vorsitzende Heinrich Schmidt begrüßte alle Versammlungsteilnehmer, ganz besonders alle Ehrengäste, speziell die Bezirksrätin Margret Tuchen und den Vertreter der Regierung von Niederbayern, Herrn Ltd. RD Walter Czapka.

Heinrich Schmidt blickte auf das erste Jahr seiner Amtstätigkeit als 1. Vorsitzender zurück. Zur Versammlung konnte er 54 Mitglieder und Gäste begrüßen. Schmidt dankte allen für das Kommen und vor allem für die gute Zusammenarbeit das Jahr hindurch. Das Landschaftsschutzgebiet Freyung-Grafenau wurde zum 1. März 2006 rechtsgültig ausgewiesen. Dort kann man jetzt zukunftsweisend Naturparkarbeit betreiben. Leider fehlen trotz der Erweiterung des Naturparks um einen ganzen Landkreis Richtung Freyung-Grafenau, bedingt durch die Sparwelle, 2 Personen in Naturpark-Geschäftsstelle und Werkstatt, was die Arbeit erschwert. Künftig müssen Personalstunden auch auf Projekte zugeordnet werden. Die ausufernde Bürokratie tut ihr übriges. Heinrich Schmidt wies auch darauf hin, dass die Förderrichtlinie zum 31.12.2006 ausläuft und vom Ministerium neu verlängert werden muss. Erfreulich ist, dass mittlerweile für 4 Jahre Messdaten für das neue Naturpark-Informationshaus vorliegen. Danach wurde kurz das neue Layout „Nationale Naturlandschaften“ der beiden Dachorganisationen Europarc Deutschland und Verband Deutscher Naturparke vorgestellt. Nach amerikanischem Vorbild sollen künftig alle Großschutzgebiete der Bundesrepublik mit einem einheitlichen Layout bei Druckmaterialien, Internetauftritten und Präsentationen vorgehen. Damit soll der Bekanntheitsgrad erhöht werden.

Bildungsreferent und Geschäftsführer Hartwig Löfflmann ging im Rahmen seines Geschäftsberichts zunächst auf die gute Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde des Nationalparks ein. Ein herzlicher Dank ging an diesen Verein für die großzügige finanzielle Unterstützung alljährlich. Er unterstrich besonders auch die gute Zusammenarbeit bei der Zeitschrift „Schöner Bayerischer Wald“ und warb für Neuabonnenten. In jeder Ausgabe sind Neuigkeiten über den Naturpark zu lesen. Ein Schwerpunkt der derzeitigen Arbeit im Erholungsbereich liegt auf der Erstellung digitaler Übersichtswanderkarten, dort wo die alten Karten stark überarbeitungsbedürftig sind. Im vergangenen Jahr wurde auch eine neue zweisprachige Broschüre zum Grenzbahnhof Eisenstein und eine neue Broschüre zum Pfahl im Naturparkgebiet erstellt. Im August erscheint dann eine eigene Broschüre zur Arberregion. Der neue Arberbetreuer Arnold Multerer konnte sich ebenfalls im Rahmen der Versammlung kurz vorstellen.

Haushaltsnachweis, Haushaltsplan und Wahl der Rechnungsprüfer konnten mit einstimmigen Beschlüssen abgesegnet werden.

Hartwig Löfflmann informierte anschließend über die Qualitätsoffensive Naturparke in der Bundesrepublik. Mit einem 500 Punkte-Katalog sollen Naturparke bundesweit evaluiert werden und Stärken und Schwächen aufgezeigt werden. Der Naturpark Bayerischer Wald war unter den 13 ersten Naturparken die sich evaluieren ließen. Die Teilnahme führte zu einem guten Ergebnis. Derzeit ist die fünfte Naturpark-Infostelle in Bau. Für den Landkreis Straubing-Bogen entsteht im Obergeschoss des alten Bahnhofs der Stadt Bogen eine Naturpark-Infostelle mit dem Themenschwerpunkt Donau, Donaurandbruch und Bogenberg. Die Eröffnung ist für 14. Oktober 2006 vorgesehen. Anschließend wurde die neue Datenbank des Naturparks vorgestellt, die mit INTERREG-III-Geldern gefördert wurde. In den letzten 3 Jahren entstand hier eine enorme Datenmenge, die den Naturraum von der Donau zur Moldau ausführlich beschreibt und auf Sehenswürdigkeiten und Tourenvorschläge für Gäste und Einheimische hinweist. Diese Datenbank soll vor allem Touristikern in den Gemeinden und Vermietern helfen, die Freizeitplanung für Gäste aber auch für Einheimische, zu erleichtern. Ein umfangreiches Angebot für Touren zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit Bahnen, Bussen oder dem Pkw sind dort zu finden.

Beim letzten Tagesordnungspunkt ging der 1. Vorsitzende Heinrich Schmidt auf das bevorstehende 40-jährige Gründungsjubiläum im Jahr 2007 des Naturpark Bayerischer Wald e.V. ein. Am 18. Mai 2007 soll im Rahmen eines Festaktes gefeiert werden. Man wird versuchen, dazu den Umweltminister einzuladen. Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge bemängelten zwei Redner, teilweise mit Recht, die ausufernde Bürokratie bei der Förderabwicklung im Erholungsbereich. Mit sehr engen Vorschriften werde die praktische Arbeit bis zur Unmöglichkeit erschwert. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, schloss der 1. Vorsitzende Heinrich Schmidt die Versammlung und dankte für das Kommen und die stets gute Zusammenarbeit.